

Oberlandesgericht, Köln



© Baubild - Stephan Falk Baubild - Stephan Falk

Referenzkenndaten

- **Baumaßnahme**
Holzschutz - Fenster und Haustüren , Holzschutz
- **Auftraggeber**
Oberlandesgericht Köln
- **Objekttyp**
Historisch geschützte / historisch wertvolle Gebäude , Büro- und Verwaltungsgebäude , Gewerbliche Gebäude , Sonstige öffentliche Gebäude
- **Verarbeiter**
Schwarz Fensterbau GmbH
- **Fachvertreter**
Stephan Otto
- **Fläche**
1600 Fenster
- **Besichtigung möglich?**
Nein
- **Objektadresse**
, 50670 Köln
- **Datum / Fertigstellung**
2012

Beschreibung

Das Oberlandesgericht Köln wurde 1907 bis 1911 erbaut und war seinerzeit das größte Gerichtsgebäude Deutschlands. In dem monumentalen fünfgeschossigen Sandsteinbau im neubarocken Stil wurden im Zuge von Sanierungsarbeiten 1600 Fenster ersetzt.

Problemstellung

Die Fenster sind dauerhaft der Witterung ausgesetzt und sollen bestmöglich gegen eindringende Feuchtigkeit geschützt werden. Für eine optimale deckende Beschichtung galt es, das Durchschlagen von Holzinhaltstoffen zu vermeiden. Zuletzt kam eine wetterbeständige und dauerelastische deckende Beschichtung zum Einsatz. Neben den Anforderungen an die Fenster galt es auch die Vorgaben des Denkmalschutzes zu beachten.

Eingesetzte Produktsysteme / Größen

› **Induline I-900**

Art. Nr. 3776



› **Induline P-201**

Art. Nr. 2491



› **Induline M-400**

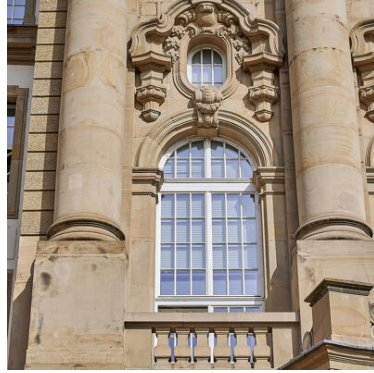
Art. Nr. 3900



Impressionen



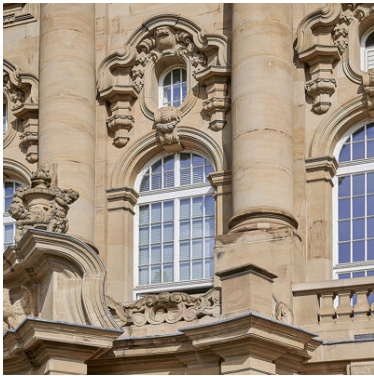
©



©



©



©

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.remmers.com/de/referenceDetail/22208>